

Universitätsexperte

Berufs- und Studienberatung
zur Inklusion



Universitätsexperte

Berufs- und Studienberatung zur Inklusion

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Wochen
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/psychologie/spezialisierung/spezialisierung-berufs-studienberatung-inklusion

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 16

05

Methodik

Seite 26

06

Qualifizierung

Seite 34

01

Präsentation

Vielfalt ist eine Realität, die besondere Aufmerksamkeit erfordert, um eine vollständige Integration zu erreichen. Bei der Integration in den Arbeitsmarkt wird Beratung zu einer sehr wichtigen Unterstützung, die über Erfolg oder Misserfolg entscheiden kann. In diesem Programm stellt TECH die wichtigsten Fortschritte in der Arbeit der Berufsberatung im Bereich der Integration vor. Ziel ist es, die Fachleute in die Lage zu versetzen, die Einzigartigkeit dieser besonderen Schüler zu erkennen.





“

*Förderung echter Inklusion durch
effektiven Kapazitätsaufbau im Bereich
der Berufs- und Studienberatung”*

Die Unterstützung, Beratung und Ermutigung von Schülern mit Behinderungen bei der Berufswahl ist eine komplexe Aufgabe, die umfassende Kenntnisse in diesem Bereich erfordert.

Dieser Universitätsexperte ermöglicht es Fachkräften, sich mit verschiedenen Beratungsansätzen und -modellen, neuen Ideen und Ressourcen vertraut zu machen, auf die sie einfach und flexibel zugreifen können. Sie werden neue Fähigkeiten für die Lehre und eine neue Perspektive für den Ansatz der Inklusionsberatung erwerben.

Die Ressourcen, die den Fachkräften in diesem Programm zur Verfügung stehen, werden es ihnen ermöglichen, mittel- und langfristig bessere Ergebnisse zu erzielen, sowohl bei der Berufswahl als auch bei der Vorbereitung ihrer Schüler auf das Berufsleben sowie bei Schülern mit Schwierigkeiten und unterschiedlichen Begabungen.

Diese Spezialisierung ermöglicht es den Fachleuten in diesem Bereich, ihre Erfolgskapazität zu steigern, was zu einer besseren Praxis und einem besseren Handeln führt, das sich direkt auf die pädagogische Behandlung, die Verbesserung des Bildungssystems und den sozialen Nutzen für die gesamte Gemeinschaft auswirkt.



*Ein erstklassiger
Universitätsexperte, der Ihnen helfen
wird, das Potenzial von Schülern
mit besonderen Bedürfnissen zu
verstehen und zu nutzen“*

Dieser **Universitätsexperte in Berufs- und Studienberatung zur Inklusion** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Seine hervorstechendsten Merkmale sind:

- » Die Entwicklung von 100 Fallstudien, die von Experten für Berufsberatung und berufliche Eingliederung vorgestellt werden
- » Sein anschaulicher, schematischer und äußerst praktischer Inhalt liefert wissenschaftliche und praktische Informationen zu den Disziplinen, die für die berufliche Praxis unerlässlich sind
- » Neuigkeiten zur Erkennung und Intervention bei Berufs- und Studienberatung zur Inklusion
- » Mit praktischen Übungen, in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann, um das Lernen zu verbessern
- » Interaktives Lernsystem auf der Grundlage von Algorithmen zur Entscheidungsfindung in den gestellten Situationen
- » Mit besonderem Schwerpunkt auf evidenzbasierten Methoden in den Bereichen Berufs- und Studienberatung zur Inklusion
- » Ergänzt wird dies durch theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- » Verfügbarkeit der Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit einer Internetverbindung

“

Steigern Sie Ihre Wettbewerbsfähigkeit mit diesem Universitätsexperten und setzen Sie sich an die Spitze des Arbeitsmarktes. Außerdem werden Sie in der Lage sein, Schülern mit besonderen Merkmalen zu helfen”

Das Dozententeam besteht aus Fachleuten aus dem Bereich der Berufs- und Studienberatung zur Inklusion, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus anerkannten Spezialisten, die führenden Unternehmen und renommierten Universitäten angehören.

Dank der multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, wird der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglicht, d. h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Lernen ermöglicht, das auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms basiert auf problemorientiertem Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des Programms auftreten. Dabei wird sie durch ein innovatives interaktives Videosystem unterstützt, das von anerkannten Experten auf dem Gebiet der Berufs- und Studienberatung zur Inklusion mit umfassender Lehrerfahrung entwickelt wurde.

Verschaffen Sie sich die Fähigkeiten, die Sie brauchen, um eine unschätzbare Unterstützung für Ihre Schüler mit funktionaler Vielfalt zu werden.

Ein umfassendes Programm, das Sie zu den besten Fähigkeiten in diesem Bereich führen wird.



02 Ziele

Die Ziele dieses Programms wurden als Entwicklungsleitfaden für das aktuelle Programm festgelegt, mit dem ausdrücklichen Auftrag, die Studenten mit intensiven und aktuellen Informationen zu versorgen, die sie in die Lage versetzen, ihre Karriere im globalen Rahmen zu fördern. Auf diese Weise werden sie in der Lage sein, ihre Fähigkeiten zu gestalten und ihre Fertigkeiten angesichts der Herausforderungen, denen sie im beruflichen Umfeld begegnen werden, zu verbessern.





“

Ein kompletter Universitätsexperte, der Ihnen zeigt, wie Sie mit den aktuellsten Interventionsinstrumenten an der beruflichen und fachlichen Beratung im Bereich der Inklusion arbeiten können”

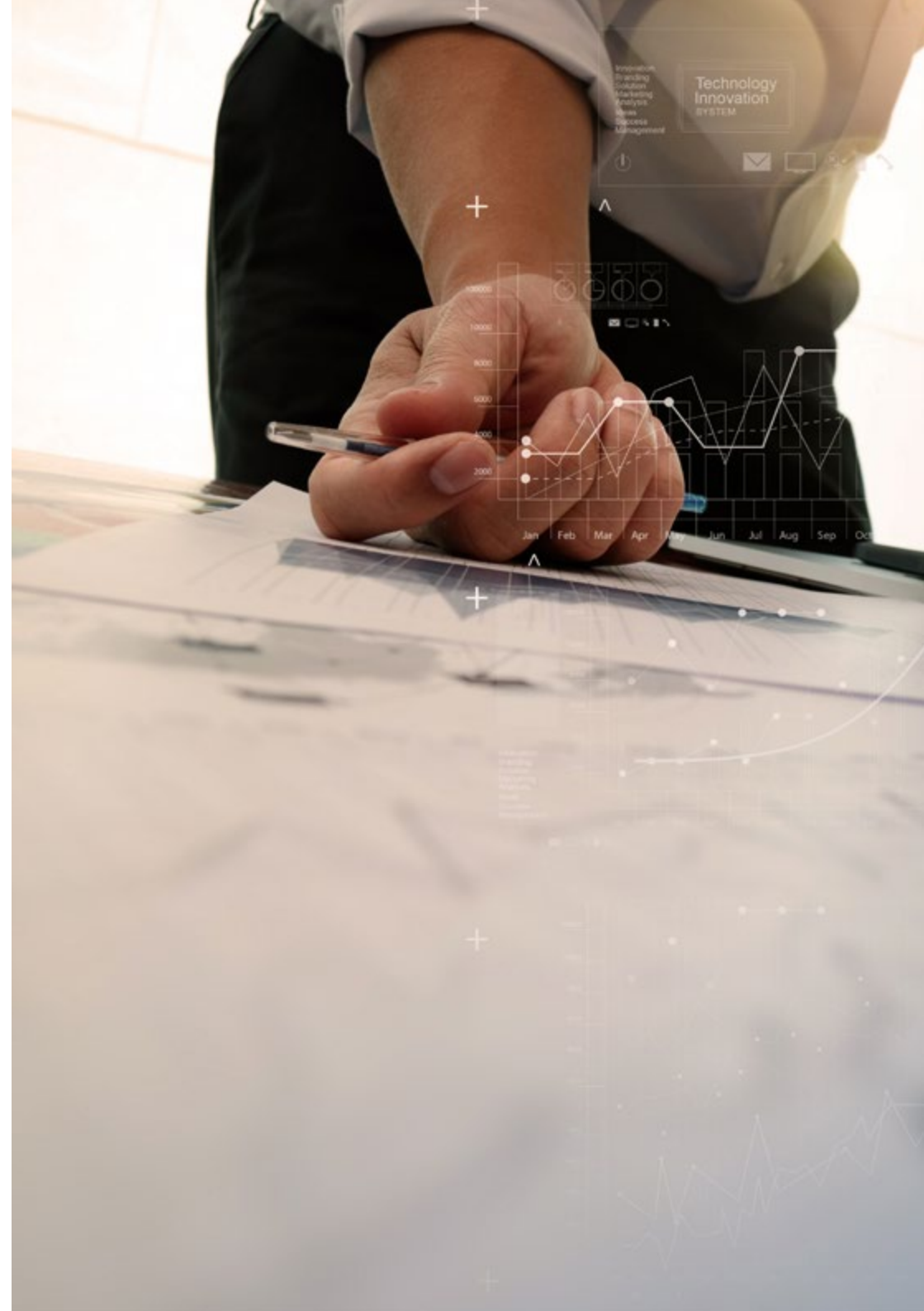


Allgemeine Ziele

- » Aneignen des notwendigen Wissens, um Schülern bei der Entscheidungsfindung in Bezug auf ihre Berufung und berufliche Orientierung behilflich zu sein
- » Angemessenes Handeln in den verschiedenen persönlichen Kontexten der Schüler
- » Kennen der effektivsten und nützlichsten Beratungsstrategien

“

Ein intensiver Universitätsexperte, der Ihnen helfen wird, jene Profile zu fördern, die anders sind und manchmal von der Gesellschaft stigmatisiert werden“





Spezifische Ziele

Modul 1. Organisatorische Entwicklung der Beratung in Schulen

- » Vermitteln der neuesten Trends in der Berufs- und Studienberatung in der Schule mit effektiven und praktischen Mitteln
- » Vermitteln verschiedener Eingliederungstechniken für unterschiedliche individuelle Profile

Modul 2. Entwicklung beruflicher Kompetenzen in der Berufsberatung

- » Identifizieren der Herausforderungen, die anstehen, um die verschiedenen Kompetenzen in der Zukunft zu entwickeln
- » Entwickeln der verschiedenen Kompetenzen und Erkennen ihrer Auswirkungen auf den Beruf

Modul 3. Leitfaden für die Integration. Berufs- und Studienberatung zur Inklusion

- » Schaffen von Beratungsprozessen, ohne Schüler zu diskriminieren
- » Beachten, dass die verschiedenen Berufe nicht aufgrund von Geschlecht, ethnischer Zugehörigkeit oder Religion diskriminieren, was zur Integration führt

03

Kursleitung

Zu den Dozenten des Programms gehören führende Spezialisten für Berufs- und Studienberatung zur Inklusion, die die Erfahrungen aus ihrer Arbeit in diese Fortbildung einbringen. Darüber hinaus sind weitere anerkannte Fachleute an der Gestaltung und Ausarbeitung beteiligt, die das Programm auf interdisziplinäre Weise vervollständigen.



“

Lernen Sie von führenden Fachleuten die neuesten Fortschritte bei den Verfahren im Bereich der Berufs- und Studienberatung zur Inklusion”

Leitung



Fr. Jiménez Romero, Yolanda

- » Psychopädagogin, spezialisiert auf Neurolinguistik
- » Psychopädagogin
- » Hochschulabschluss in Grundschulpädagogik mit Hauptfach Englisch
- » Masterstudiengang in Psychopädagogik
- » Masterstudiengang in Neuropsychologie der Hochbegabung
- » Masterstudiengang in emotionaler Intelligenz
- » Dozentin mit Spezialisierung auf hohe intellektuelle Fähigkeiten
- » Co-Direktorin, Autorin und Dozentin in verschiedenen universitären Bildungsprojekten



Professoren

Fr. García Camarena, Carmen

- » Geschäftsführerin von Step by Step, einem Unternehmen für Berufsberatung in allen beruflichen Phasen
- » Psychologin und Masterstudiengang in *Business Management*, CAP von der Universität Alfonso X el Sabio
- » Spezialisiert auf Ausbildung und Berufsberatung und Masterstudiengang in Personalwesen und Gruppentechniken
- » Kreation einer an die Mittel- und Oberstufe angepassten Methodik

Hr. Maroto, José María

- » Computer-Ingenieur
- » Beratung, spezialisiert auf *Coaching*, *Change Management*, Motivation, emotionale Intelligenz und Führung Professor mit Spezialisierung auf Innovation und Big-Data-Prozesse
- » Lernexperte, Redner und Verfasser von Artikeln und Publikationen zu seinem Fachgebiet

“

Das Dozententeam von
TECH wird Ihnen sein ganzes
Wissen zur Verfügung stellen,
damit Sie auf dem neuesten
Stand der Dinge sind”

04

Struktur und Inhalt

Die Inhalte dieser kompletten Weiterbildung wurden von den kompetentesten Fachleuten in diesem Bereich entwickelt, wobei in jeder Phase der Weiterbildung ein hohes Qualitätskriterium angelegt wurde. Zu diesem Zweck wurden die relevantesten und vollständigsten Themen ausgewählt, mit den neuesten und interessantesten Aktualisierungen. Die Themen werden durch audiovisuelles Material, ergänzende Lektüre und praktische Übungen ergänzt, um den Lernprozess der Fachleute zu bereichern.





“

Ein didaktischer Ansatz, der intensiv strukturiert ist, so dass Sie Ihre Studienziele konsequent und effektiv erreichen”

Modul 1. Organisatorische Entwicklung der Beratung in Schulen

- 1.1. Die Schule als Bereich der Beratungsintervention
 - 1.1.1. Die Schule als Bildungsorganisation: Die Theorie der Schulorganisation
 - 1.1.2. Die wichtigsten Theorien und Autoren zur Schulorganisation (I): Klassische Autoren
 - 1.1.3. Die wichtigsten Theorien und Autoren zur Schulorganisation (II): aktuelle Perspektiven
 - 1.1.4. Kultur und Organisation der Schulen
 - 1.1.5. Entscheidungsgremien in Schulen
 - 1.1.6. Die Schule und das Klassenzimmer als Beziehungssysteme
 - 1.1.7. Die Schule als Gemeinschaft und als gemeinsames Projekt
 - 1.1.8. Die organisatorischen Dokumente der Schule
 - 1.1.9. Begleitung des Bildungsprojekts der Schule
 - 1.1.10. Relevanz des Plans zur akademischen und beruflichen Orientierung
- 1.2. Organisatorische Strukturen der Beratung in Schulen
 - 1.2.1. Wichtigste Organisationsstrukturen der Schulberatung
 - 1.2.2. Organisation der Schulberatung in der Vorschule
 - 1.2.3. Organisation der Schulberatung in der Grundschule
 - 1.2.4. Organisation der Schulberatung in der Mittelschule
 - 1.2.5. Organisation der Schulberatung in der Berufsschule
 - 1.2.6. Organisation der Bildungsberatung im Hochschulbereich
 - 1.2.7. Organisation der Bildungsberatung in Einrichtungen der Erwachsenenbildung
 - 1.2.8. Organisation der Bildungsberatung in Sonderschulen
 - 1.2.9. Organisation der Schulberatung in Förderschulen und Berufsbildungszentren
 - 1.2.10. Organisation der Beratung
- 1.3. Rolle und Stellung von Beratern in Schulen
 - 1.3.1. Der systemische Ansatz im Bildungsbereich: Die Schule als System
 - 1.3.2. Rolle und Position: Der Platz des Beraters in der Schule
 - 1.3.3. Die paradoxe Situation des Beraters in der Schule
 - 1.3.4. Der Zauberer ohne Magie (I): Zu einer operativen Strategie des Schulberaters
 - 1.3.5. Der Zauberer ohne Magie (II): kasuistisches Beispiel für die Arbeitsgruppe von Selvini Palazzoli
 - 1.3.6. Der Zauberer ohne Magie (III): kasuistische Veranschaulichung von aktuellen Fällen
 - 1.3.7. Das Bildungsmodell der Beratung und die kollaborative Beziehung
 - 1.3.8. Kollaborative Strategien in der Schulberatung: Gemeinsame Problemlösung
 - 1.3.9. Aus meiner Sicht (I): warum ist ein systemischer Ansatz in der Bildungsberatung wichtig?
 - 1.3.10. Aus meiner Sicht (II): Ich bin gerne Berater/in
- 1.4. Berufs- und Studienberatung im Rahmen der Aufgaben der Schulberatung
 - 1.4.1. Der akademische und der berufliche Bereich: ein Kontinuum während der gesamten Schulzeit
 - 1.4.2. Grundlegende Prinzipien der akademischen und beruflichen Beratung
 - 1.4.3. Die Rolle des Schulberaters in Bezug auf die Berufs- und Laufbahnberatung
 - 1.4.4. Planung der akademischen und beruflichen Beratung
 - 1.4.5. Interventionsstrategien in der akademischen und beruflichen Beratung
 - 1.4.6. Können das Schulzeugnis und die psychopädagogische Beurteilung Maßnahmen zur akademischen und beruflichen Orientierung sein?
 - 1.4.7. Begleitung bei der Wahl der akademischen und beruflichen Laufbahn in der Schulpflicht
 - 1.4.8. Berufsberatung als Berufsberatungsbericht
 - 1.4.9. Andere Funktionen des Beraters in der Schule
 - 1.4.10. Der Platz der Berufs- und Studienberatung innerhalb der Aufgaben der Schulberatung
- 1.5. Auf dem Weg zu einem Lehrplan für die Berufs- und Studienberatung im schulischen Bereich
 - 1.5.1. Berufsbildung bereits in Schulen
 - 1.5.2. Der Bildungsberater als Kurator für relevante Inhalte in der Berufs- und Studienberatung
 - 1.5.3. Tools für die Kuratierung von Inhalten im Zusammenhang mit der Berufs- und Studienberatung
 - 1.5.4. Anliegen und Interessen der Schüler in der Berufs- und Studienberatung
 - 1.5.5. Auf dem Weg zu einem schulischen Lehrplan über Berufsberatung (I): Zielsetzungen
 - 1.5.6. Auf dem Weg zu einem schulischen Lehrplan über Berufsberatung (II): Inhalte



- 1.5.7. Auf dem Weg zu einem schulischen Lehrplan über Berufsberatung (III): Schlüsselkompetenzen
- 1.5.8. Auf dem Weg zu einem schulischen Lehrplan über Berufsberatung (IV): Standards und Bewertungskriterien
- 1.5.9. Der Lehrplan für die Berufsberatung im Rahmen der tutoriellen Maßnahmen
- 1.5.10. Berufs- und Studienberatung als übergreifender Inhalt
- 1.5.11. Räume und Zeiten für Beratung im Schulalltag
- 1.6. Vom akademischen Weg zum beruflichen Weg: Entwicklung eines Projekts für das Berufsleben
 - 1.6.1. Begleitung unserer Schüler bei der Suche nach ihrem 'Ikigai'
 - 1.6.2. Begleitung bei der Selbsterkenntnis (I): Selbstkonzept
 - 1.6.3. Begleitung bei der Selbsterkenntnis (II): Selbstkompetenz und Selbstwertgefühl
 - 1.6.4. Begleitung bei der Suche nach und Kenntnis des akademischen Angebots (I): Wege und Modalitäten
 - 1.6.5. Begleitung bei der Suche nach und Kenntnis des akademischen Angebots (II): Studiengänge
 - 1.6.6. Begleitung bei der Suche nach und Kenntnis des akademischen Angebots (III): Lehrpläne
 - 1.6.7. Begleitung bei der Suche nach und Kenntnis des beruflichen Angebots (I): Qualifikationen
 - 1.6.8. Begleitung bei der Suche nach und Kenntnis des beruflichen Angebots (II): berufliche Fähigkeiten
 - 1.6.9. Begleitung bei beruflichen Entscheidungen
 - 1.6.10. Das berufliche PLE: Entwicklung der persönlichen Lernumgebung (PLE) im Zusammenhang mit dem Beruf des Lernenden oder seinem zukünftigen Beruf
- 1.7. Erstellung eines Plans zur akademischen und beruflichen Orientierung
 - 1.7.1. Einführung in den Plan zur akademischen und beruflichen Orientierung
 - 1.7.2. Grundprinzipien des Plans zur akademischen und beruflichen Orientierung
 - 1.7.3. Ziele des Plans zur akademischen und beruflichen Orientierung
 - 1.7.4. Aktivitäten und Zeitplan des Plans zur akademischen und beruflichen Orientierung
 - 1.7.5. Bibliographische Ressourcen für die Durchführung des Plans zur akademischen und beruflichen Orientierung
 - 1.7.6. Digitale Ressourcen für die Durchführung des Plans zur akademischen und beruflichen Orientierung

- 1.7.7. Audiovisuelle Mittel zur Durchführung des Plans zur akademischen und beruflichen Orientierung
- 1.7.8. Personelle Ressourcen für die Durchführung des Plans zur akademischen und beruflichen Orientierung
- 1.7.9. Beispiele für Pläne zur akademischen und beruflichen Orientierung, die verbessert werden könnten
- 1.7.10. Beispiele für bewährte Verfahren im Plan zur akademischen und beruflichen Orientierung
- 1.8. Berufs- und Berufsberatungsaktivitäten des Bildungszentrums
 - 1.8.1. Aktivitäten im Unterricht (I): Recherche und Präsentation von Informationen
 - 1.8.2. Aktivitäten im Unterricht (II): Einbeziehung von außerschulischen Experten in den Unterricht
 - 1.8.3. Aktivitäten im Unterricht (III): thematische Einheiten innerhalb eines Themenbereichs
 - 1.8.4. Außerschulische Aktivitäten (I): Portfolio der Berufswahl
 - 1.8.5. Außerschulische Aktivitäten (II): Beratungstage
 - 1.8.6. Außerschulische Aktivitäten (III): Projekte und Unternehmen
 - 1.8.7. Außerschulische Aktivitäten (IV): Simulationsspiele
 - 1.8.8. Außerschulische Aktivitäten (IV): *Service-Learning*
 - 1.8.9. Koordinierte Aktivitäten: Patenschaften für die Berufswahl
 - 1.8.10. Andere Aktivitäten der beruflichen und fachlichen Beratung durch das Bildungszentrum
- 1.9. Ergänzende Maßnahmen außerhalb der Schule, um an der beruflichen Orientierung zu arbeiten
 - 1.9.1. Erkundung der Arbeitsplätze von Familienmitgliedern
 - 1.9.2. Besuche bei Unternehmen
 - 1.9.3. *Shadowing*: Profi für einen Tag
 - 1.9.4. Praktika in Unternehmen
 - 1.9.5. Fachmessen oder Jobmessen
 - 1.9.6. Programme für Bildungsk Kooperationen
 - 1.9.7. Besuche beim Arbeitsamt oder bei der kommunalen Arbeitsverwaltung
 - 1.9.8. Besuch bei Berufsverbänden
 - 1.9.9. Besuch von Universitäten und anderen Ausbildungszentren
 - 1.9.10. Besuche von Museen und Ausstellungen
 - 1.9.11. Andere ergänzende Aktivitäten außerhalb der Schule, um an der beruflichen und fachlichen Orientierung zu arbeiten



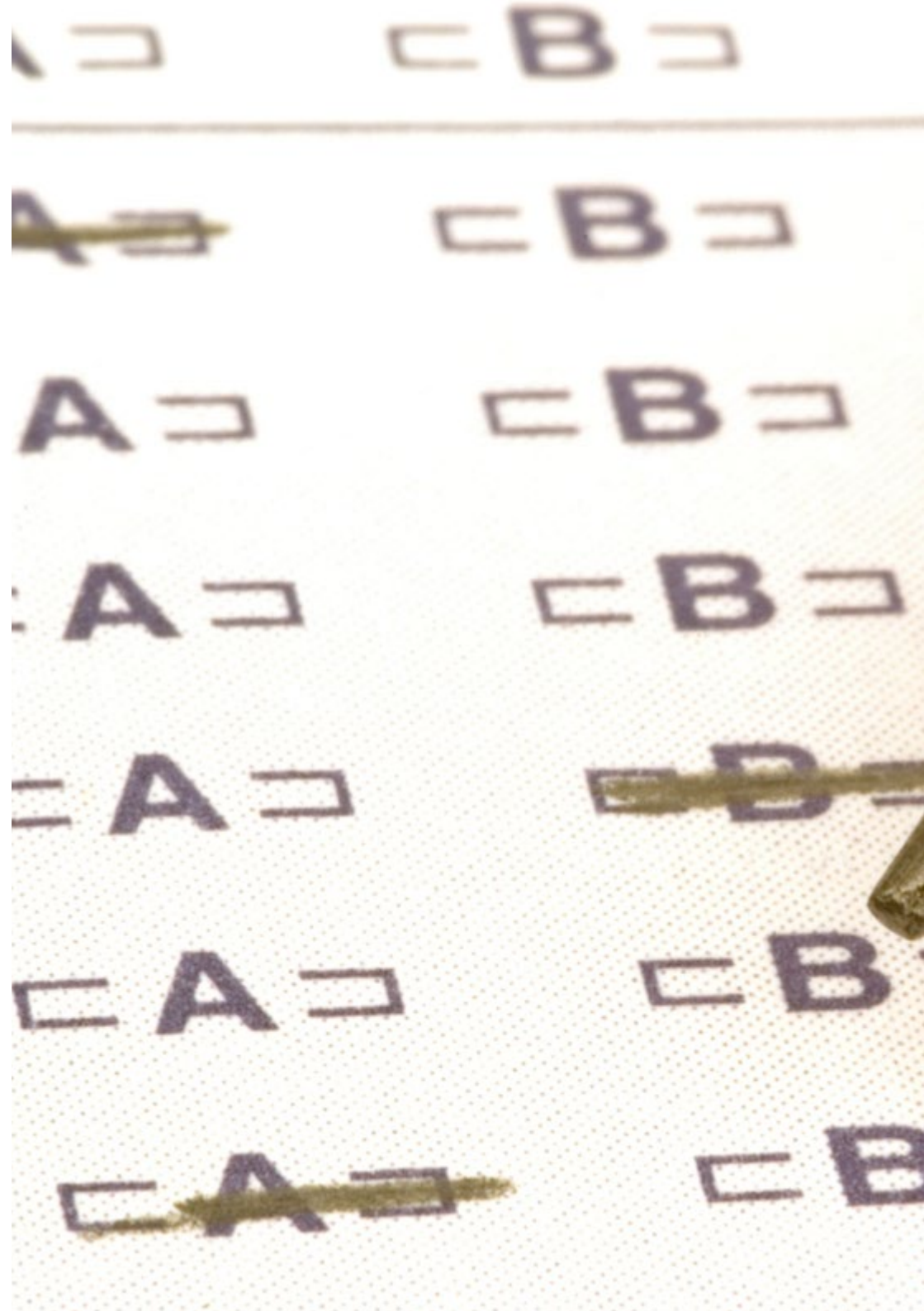
- 1.10. Bewertung und Verbesserung des Plans zur akademischen und beruflichen Orientierung
 - 1.10.1. Veränderung, Innovation und Verbesserung in der Beratung
 - 1.10.2. Wer bewertet den Plan zur akademischen und beruflichen Orientierung? Hetero-Evaluierung, Ko-Evaluierung und Selbst-Evaluierung
 - 1.10.3. Formative oder summative Bewertung des Plans zur akademischen und beruflichen Orientierung?
 - 1.10.4. Anhand welcher Indizes lässt sich die Wirksamkeit des Plans zur akademischen und beruflichen Orientierung beurteilen?
 - 1.10.5. Checklisten für den Plan zur akademischen und beruflichen Orientierung
 - 1.10.6. Rubriken für die Bewertung des Plans zur akademischen und beruflichen Orientierung
 - 1.10.7. Zielvorgaben für die Bewertung des Plans zur akademischen und beruflichen Orientierung
 - 1.10.8. Umfragen und schriftliche Formulare zur Bewertung des Plans zur akademischen und beruflichen Orientierung
 - 1.10.9. Umfragen und digitale Formulare zur Bewertung des Plans zur akademischen und beruflichen Orientierung
 - 1.10.10. Das berufliche Portfolio als Bewertung des Plans zur akademischen und beruflichen Orientierung

Modul 2. Entwicklung beruflicher Kompetenzen in der Berufsberatung

- 2.1. Modell der Beschäftigungsfähigkeit
 - 2.1.1. Aktueller wirtschaftlicher Kontext
 - 2.1.2. Beschäftigung im 21. Jahrhundert
 - 2.1.3. Selbsterkenntnis
 - 2.1.4. Vision
 - 2.1.5. Mission
 - 2.1.6. Definition der Ziele
 - 2.1.7. Neue Arbeitsmodelle
 - 2.1.8. *Roadmap*
 - 2.1.9. Persönliches *Branding*
- 2.2. Kompetenzentwicklung
 - 2.2.1. Merkmale der Kompetenzen
 - 2.2.2. Kapazitäten, Fähigkeiten und Kompetenzen
 - 2.2.3. Kompetenzen, die im 21. Jahrhundert gefragt sein werden
 - 2.2.4. Persönliche Kompetenzen

- 2.2.5. Berufliche Kompetenzen
- 2.2.6. Kompetenztraining
- 2.2.7. Reifegrad der Kompetenz
- 2.2.8. Kompetenzbewertung (Indikatoren)
- 2.3. Gemeinsame Arbeit
 - 2.3.1. Teamarbeit
 - 2.3.2. Merkmale der kollaborativen Arbeit
 - 2.3.3. Die Kraft der Gruppenarbeit
 - 2.3.4. Strukturen und Modelle für kollaboratives Arbeiten
 - 2.3.5. Gemeinschaften der Praxis
 - 2.3.6. Instrumente für kollaboratives Arbeiten
 - 2.3.7. Empathie
 - 2.3.8. Selbstbehauptung
 - 2.3.9. Vertrauen
 - 2.3.10. Selbstorganisierte Teams
- 2.4. Projektarbeit
 - 2.4.1. Arbeitsmodelle
 - 2.4.2. Ergebnisorientiert
 - 2.4.3. Arbeitsorganisation
 - 2.4.4. Projektdefinition
 - 2.4.5. Lebenszyklus von Projekten
 - 2.4.6. Projektmanagement
 - 2.4.7. Die Figur des *Project Manager*
 - 2.4.8. Methodologien für das Projektmanagement
 - 2.4.9. Unterschied zwischen Projektentwicklung und Produktentwicklung
 - 2.4.10. Produktdesign und -gestaltung
- 2.5. Kommunikation
 - 2.5.1. Grundlegende Merkmale der Kommunikation
 - 2.5.2. Effektive Kommunikation
 - 2.5.3. Aktives Zuhören
 - 2.5.4. Intrapersonelle Kommunikation
 - 2.5.5. Zwischenmenschliche Kommunikation

- 2.5.6. Zwischenmenschliche Online-Kommunikation (E-Mail, soziale Netzwerke)
- 2.5.7. Effektive Präsentationen
- 2.5.8. Visuelle Kommunikation
- 2.5.9. Körperkommunikation (nonverbale Sprache)
- 2.5.10. Öffentliches Reden
- 2.6. Anpassen an den Wandel
 - 2.6.1. Kontext und grundlegende Konzepte
 - 2.6.2. Hauptmerkmale der Anpassung an den Wandel
 - 2.6.3. Verlernen, um neu zu lernen
 - 2.6.4. Flexibilität und Vielseitigkeit
 - 2.6.5. Prozess des Änderungsmanagements
 - 2.6.6. Faktoren, die die Anpassung an den Wandel begünstigen
 - 2.6.7. Negative oder nicht hilfreiche Faktoren bei der Anpassung an den Wandel
 - 2.6.8. Komfortzone
 - 2.6.9. Die Everett Rogers-Kurve
 - 2.6.10. Das Mooresche Gesetz
- 2.7. Geschäftsmodelle
 - 2.7.1. Definition und grundlegende Konzepte
 - 2.7.2. *Business Canvas I*
 - 2.7.3. *Business Canvas II*
 - 2.7.4. Beispiele für Geschäftsmodelle
 - 2.7.5. Innovation
 - 2.7.6. Innovative Geschäftsmodelle
 - 2.7.7. Grundlegende Organisationsmodelle
- 2.8. Unternehmertum
 - 2.8.1. Persönliche Geschäftsmodelle
 - 2.8.2. *Startups*
 - 2.8.3. Strategische Unternehmensplanung
 - 2.8.4. *Lean Canvas*
 - 2.8.5. *Lean Startup*-Methode



- 2.8.6. Internetstrategie (digitales Geschäft, digitales Marketing)
- 2.8.7. Unternehmerische Fähigkeiten
- 2.8.8. Soziales Unternehmertum
- 2.8.9. Unternehmerische Initiative
- 2.8.10. Das Konzept des Wertbeitrags
- 2.9. Führung
 - 2.9.1. Was ist Führung
 - 2.9.2. Was braucht es, um eine Führungspersönlichkeit zu sein
 - 2.9.3. Arten von Führung
 - 2.9.4. Selbstführung
 - 2.9.5. *Mindfulness*
 - 2.9.6. Stämme
 - 2.9.7. *Follower*
 - 2.9.8. *Feedback*
 - 2.9.9. *Coaching*
 - 2.9.10. Emotionale Intelligenz
- 2.10. Entwicklung der Kreativität
 - 2.10.1. Grundlegende Konzepte
 - 2.10.2. Faktoren, die die Entwicklung von Kreativität begünstigen
 - 2.10.3. Faktoren, die die Kreativität nicht begünstigen
 - 2.10.4. Laterales Denken
 - 2.10.5. Erforschung und Verwaltung von Ideen
 - 2.10.6. Ideenentwicklung und Nachbereitung
 - 2.10.7. Divergentes Denken
 - 2.10.8. Konvergentes Denken

Modul 3. Leitfaden für die Integration. Berufs- und Studienberatung zur Inklusion

- 3.1. Theoretischer Rahmen: Konzept der Vielfalt, Inklusion und integrativen Beratung
 - 3.1.1. Von der Sonderpädagogik zur Diversitätsbetreuung
 - 3.1.2. Von der Aufmerksamkeit für Vielfalt zur inklusiven Bildung
 - 3.1.3. Aufmerksamkeit für die Vielfalt im Rahmen der Europäischen Union
 - 3.1.4. Konzept der Vielfalt unter dem Gesichtspunkt der Beschäftigungsfähigkeit
 - 3.1.5. Konzept der schulischen und beruflichen Eingliederung

- 3.1.6. Bildungsgesetzgebung in Spanien im Hinblick auf die schulische Inklusion
- 3.1.7. Inklusive Beratung, ein lebenslanger Prozess
- 3.1.8. Inklusive Beratung, Schule, Arbeit und Umwelt
- 3.1.9. Inklusive Beratung, differenzierte Bedürfnisse
- 3.1.10. Schlüssel zu umfassender Beratung
- 3.2. Wissen über verschiedene Diversitätsprofile für die Beratung
 - 3.2.1. Die pädagogische Antwort auf die Vielfalt
 - 3.2.2. Lehrplananpassungen für den Erwerb des Abschlusses der obligatorischen Mittelschule
 - 3.2.3. Die Vielfalt der kognitiven, emotionalen und affektiven Prozesse kennen, die dem Lernen zugrunde liegen
 - 3.2.4. Plan zur Förderung von Vielfalt und Integration im Bildungsbereich
 - 3.2.5. Schüler mit Aufmerksamkeitsdefizit und Hyperaktivitätsstörung
 - 3.2.6. Schüler mit Autismus-Spektrum-Störung
 - 3.2.7. Schüler mit Lernschwierigkeiten (Legasthenie, Dysorthographie usw.)
 - 3.2.8. Schüler mit geistigen Behinderungen
 - 3.2.9. Schüler mit psychischen Störungen
 - 3.2.10. Schüler mit Sinnesbehinderungen
- 3.3. Funktionelle Vielfalt im Hinblick auf ihr Potenzial
 - 3.3.1. Definition von funktioneller Vielfalt
 - 3.3.2. Arten der funktionalen Vielfalt
 - 3.3.3. Identität und intellektuelle Funktionsvielfalt
 - 3.3.4. Inklusive Bildung und Hochschulbildung aus dem Blickwinkel von Schülern mit funktionaler Vielfalt
 - 3.3.5. Sozio-berufliches Training für Schüler mit funktionaler Vielfalt
 - 3.3.6. Die Rolle der Berufsausbildung bei der sozialen und beruflichen Eingliederung junger Menschen mit geistiger Behinderung
 - 3.3.7. Indikatoren zur Identifizierung der Potenziale von Menschen mit funktionaler Vielfalt
 - 3.3.8. Die berufliche Eingliederung von Menschen mit funktionaler Vielfalt
 - 3.3.9. Berufsberatung für Schüler mit funktionaler Vielfalt in der Oberstufe
 - 3.3.10. Berufsberatung für Schüler mit funktionaler Vielfalt an der Universität
- 3.4. Allgemeine Maßnahmen zur Berufsberatung für Schüler mit unterschiedlichen Schwierigkeiten: ADHS, ASS, Legasthenie usw.
 - 3.4.1. Berufsvorbereitende Maßnahmen
 - 3.4.2. Berufliche Entscheidung und Engagement
 - 3.4.3. Berufliche Entscheidungsprozesse
 - 3.4.4. Schwierigkeit und Druck
 - 3.4.5. Berufsberatung
 - 3.4.6. Marktkenntnisse
 - 3.4.7. Strategien zur Entscheidungsfindung
 - 3.4.8. Erleichterung des Selbstbewusstseins und der Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen
 - 3.4.9. Bereitstellung von Informationen für Lernende und Familien
 - 3.4.10. Persönliche Interessen fördern
- 3.5. Tools für integrative Beratung
 - 3.5.1. Wie kann man Menschen mit Lernschwierigkeiten betreuen?
 - 3.5.2. Berufsberatung für Menschen mit besonderem pädagogischen Förderbedarf (ASS, ADHS, Legasthenie usw.)
 - 3.5.3. Berufsberatung für Menschen mit intellektueller Funktionsvielfalt
 - 3.5.4. Berufsberatung für Menschen mit sensorischer Funktionsvielfalt
 - 3.5.5. Berufsberatung für Menschen in sozial schwachen Verhältnissen
 - 3.5.6. Berufsberatung für Menschen mit psychischen Störungen
 - 3.5.7. Lehrplanentwicklung unter Berücksichtigung der Vielfalt
 - 3.5.8. Das Vorstellungsgespräch für Menschen mit funktionaler Vielfalt
 - 3.5.9. Berufsfelder
 - 3.5.10. Bildungsangebot und Bildungs- und Berufswege unter Berücksichtigung der Vielfalt
- 3.6. Bildungs- und Berufswege zur Orientierung für Menschen mit Schwierigkeiten
 - 3.6.1. Bildungs- und Berufsberatungswege für Menschen mit Schwierigkeiten
 - 3.6.2. Programme zur Verbesserung von Lernen und Leistung
 - 3.6.3. Verstärkungsprogramme im 4. Jahr der Mittelschule
 - 3.6.4. Berufliche Grundausbildung
 - 3.6.5. Berufliche Grundausbildung in der Sonderpädagogik

- 3.6.6. Berufliche Qualifizierungsprogramme
- 3.6.7. Jugendgarantie-Programme
- 3.6.8. Berufstraining für Menschen mit funktionaler Vielfalt
- 3.6.9. Besonderes Beschäftigungszentrum
- 3.6.10. Berufliches Zentrum
- 3.7. Berufsorientierungsprogramm für Vielfalt in der Mittelstufe
 - 3.7.1. Bedarfsanalyse
 - 3.7.2. Gründe für das Programm
 - 3.7.3. Ziele des Programms
 - 3.7.4. Inhalt des Programms
 - 3.7.5. Methodik des Programms
 - 3.7.6. Programm-Ressourcen
 - 3.7.7. Zeitplan des Programms
 - 3.7.8. Bewertung des Programms
 - 3.7.9. Durchführung des Programms
 - 3.7.10. Programm-Synthese
- 3.8. Programm zur Arbeitssuche: Personalisierte Beschäftigung für Menschen mit funktionaler Vielfalt
 - 3.8.1. Konzept der personalisierten Beschäftigung
 - 3.8.2. Personalisierte Beschäftigung, die Entwicklung der Beschäftigung mit Unterstützung
 - 3.8.3. Arbeitsmarkt
 - 3.8.4. Beratung und Ressourcen für die Arbeitssuche
 - 3.8.5. Beschäftigung im Internet
 - 3.8.6. Job-Fähigkeiten
 - 3.8.7. Soziale Fähigkeiten
 - 3.8.8. Planungsfähigkeiten
 - 3.8.9. Besondere Beschäftigungszentren
 - 3.8.10. Die Rolle der Unternehmen
- 3.9. Berufliche Ausbildungswege zur Berücksichtigung von Vielfalt
 - 3.9.1. Arbeitslosigkeit von Menschen mit Behinderungen
 - 3.9.2. Berufliche Ausbildung für Beschäftigung
 - 3.9.3. Workshops zur Beschäftigung
 - 3.9.4. Integration von Menschen mit Behinderungen in den Arbeitsmarkt
 - 3.9.5. Befähigung von Menschen mit Behinderungen für den Arbeitsmarkt
 - 3.9.6. Berufliche Integrationsdienste
 - 3.9.7. Ausbildung vor der Einstellung
 - 3.9.8. Kontinuierliche Weiterbildung
 - 3.9.9. Berufliche Fernausbildung
 - 3.9.10. Öffentliche Arbeitsverwaltungen, die der Vielfalt Rechnung tragen
- 3.10. Fallstudien. Fallstudie: Berufsberatungsprogramm für einen Schüler mit ADHS und/oder ASS
 - 3.10.1. Schüler mit ASS
 - 3.10.2. Pädagogische Erfahrung
 - 3.10.3. Akademische Beratung
 - 3.10.4. Berufliche Beratung
 - 3.10.5. Integration in den Arbeitsmarkt
 - 3.10.6. Berufliche Bildung und Weiterbildung
 - 3.10.7. Schüler mit ADHS
 - 3.10.8. Pädagogische Erfahrung
 - 3.10.9. Akademische Beratung
 - 3.10.10. Berufliche Beratung
 - 3.10.11. Integration in den Arbeitsmarkt
 - 3.10.12. Berufliche Bildung und Weiterbildung



Eine einzigartige, wichtige und entscheidende Fortbildungserfahrung, die Ihre berufliche Entwicklung fördert“

05

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



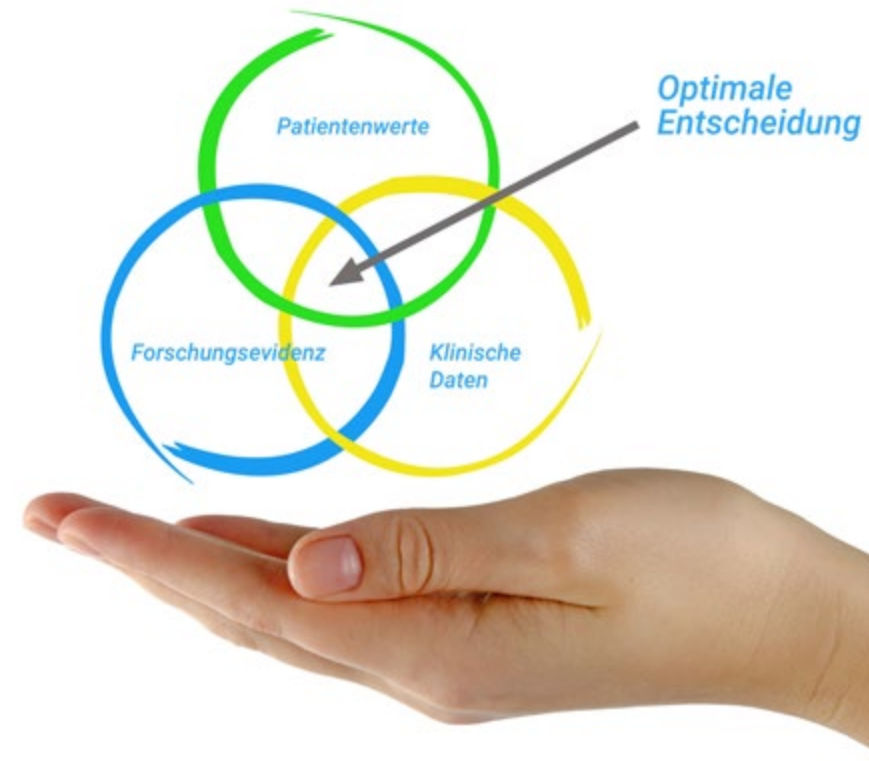
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern”

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH erlebt der Psychologe eine Art des Lernens, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Psychologen nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Psychologen, die dieser Methode folgen, erreichen nicht nur die Aneignung von Konzepten, sondern auch eine Entwicklung ihrer geistigen Kapazität, durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es dem Psychologen ermöglichen, sein Wissen besser in die klinische Praxis zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Der Psychologe wird anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen lernen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik haben wir mehr als 150.000 Psychologen in allen klinischen Fachgebieten mit beispiellosem Erfolg ausgebildet. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihr Fachgebiet einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote unseres Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Neueste Videotechniken und -verfahren

TECH bringt den Studierenden die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die modernste Psychologie näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

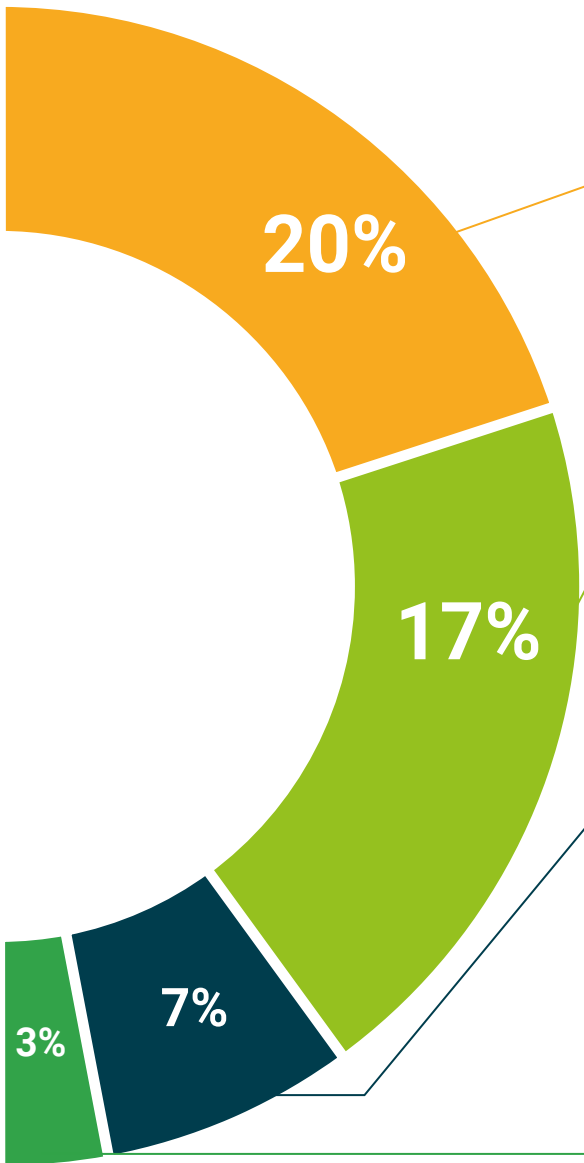
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Berufs- und Studienberatung zur Inklusion garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Universitätsexperte in** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologische Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Berufs- und Studienberatung zur Inklusion**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **450 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen

tech technologische
universität

Universitätsexperte

Berufs- und Studienberatung
zur Inklusion

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Wochen
- » Qualifizierung: TECH Technologische
Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Berufs- und Studienberatung
zur Inklusion